

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräfttig zu ...

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1723

VD18 13095153

Dancksagung, wenn ein Mensch wegen Leibes-Schwachheit in seinem Hause
das hochwürdige Abendmahl empfangen und genossen hat.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745)

Danksagung / wenn
 ein Mensch wegen Leibes-
 Schwachheit in seinem Hause
 das hochn ürdige Abendmahl em-
 pfangen und genossen
 hat.

Mein HErr Iesu! wie
 groß ist deine Liebe und
 deine Barmherzigkeit /
 deine Freundlichkeit und deine
 Güte? Denn du hast mei-
 ne Schwachheit angesehen / und
 bist zu mir kommen in mein
 Haus / weil ich nicht habe kom-
 men können in dein Haus. Du
 bist zu mir kommen als ein
 Arzt zum Kranken. Du hast
 meine Seele gesund gemacht /
 und hast geheilet alle meine Ge-
 brechen. Du bist zu mir kom-
 men als mein Seelsorger / und
 hast dich meiner Seelen herz-
 lich angenommen / daß sie nicht
 verdürbe. Denn du hast dem
 Hause meines Herzens Heil
 wieder-

wiederfahren lassen; Du bist zu mir kommen/ als mein Beicht- Vater/ den du hast meine Beichte gehört/ und hast mich los gesprochen von allen meinen Sünden. Du bist zu mir kommen als mein Jesus und Helfer/ mein Heiland und Seligmacher / du hast mir gebracht Gnade und Segen/ Friede und Trost / ja Heil/ Leben und Seligkeit. Du bist zu mir kommen mit deinem wahren Leib und Blut/ du hast mich damit gespeiset und geträncket/ gestärcket und deß ewigen Lebens versichert/ deß bin ich herzlich froh. Du hast meinen Seelen-Hunger gestillet; Denn du bist das Brot/ das vom Himmel herab kommen ist/ ich bin satt/ und mich wird in Ewigkeit nicht hungern Du hast meinen Seelen-Durst gelöscht; Denn du bist das Wasser deß Lebens / mich wird in Ewigkeit nicht dürsten. Du hast

R 7 mei

meiner Seelen Blöße bedeckt
mit dem Kleide der Gerechtig-
keit; Ich werde in Ewigkeit
nicht bloß gefunden werden.
Du hast dich wieder mit mir
vereiniget/darum bist du mein/
und ich bin dein. Dich und
mich soll niemand scheiden.
O wol mir! Denn ich bin reich
worden in meiner Armuth/ich
bin bekleidet in meiner Blöße/
ich bin starck worden in mei-
ner Schwachheit! O wol mir!
Denn ich bin gesund worden
von meiner Krankheit. O selig
bin ich! Denn ich bin gerecht
worden. Du hast mich gerecht
gemacht/darum werde ich se-
lig seyn. O HErr Jesu! Ich
bin zu geringe aller deiner
Barmherzigkeit und aller dei-
ner Wolthaten/die du mir er-
zeitet hast. Wie soll ich dir ver-
gelten alle das Gute/das du mir
gethan hast? O Lob und Ehre/
Preis und Dank/ sey dir für
diese